

Dampflok BR 99.22 / BR 99.23



TILLIG T BAHN

Art.-Nr. 02925 • 02926 • 02927 • 02928 • 02929 • 02930



© TILLIG

DAS VORBILD

Die DRG ließ Ende der Zwanziger des vorigen Jahrhunderts leistungsfähigeren Ersatz für Länderbahnmaschinen für die sächsischen Schmalspurstrecken bauen. Dazu wurden auch erstmals die Grundsätze der Einheitslokomotiven angewendet. Auch die ehemaligen preußischen Schmalspurbahnen mit Meterspur meldeten daraufhin den Wunsch nach Ersatzneubauten an. So entstand 1930 für die Strecke Eisfeld-Schönbrunn der RBD Erfurt eine neue Generation Schmalspurloks, allerdings nur in drei Exemplaren, die bei Schwarzkopff gebaut wurden. Ein Weiterbau dieses Typs unterblieb, obwohl auch andere Schmalspurbahnen in den südlichen Landesteilen entsprechenden Bedarf hatten. Im Sommer 1944 sind zwei dieser Loks nach Norwegen geschafft worden und beendeten auch dort ihre Einsatzzeit. Nach der Stilllegung der Strecke Eisfeld-Schönbrunn wurde die Lok 99 222 auf die Harzquerbahn umgesetzt. Dort erhielt sie dann 1973 eine Mischvorwärmanlage und war damit den Neubauloks von 1954, welche die DR für die meterspurigen Strecken des Harzes und Thüringens beschaffte, äußerlich ähnlich. Die Neubauloks des VEB Lokomotivbau Babelsberg wurden in Anlehnung an die Lok 99 222 der DRG gebaut. Nötig wurden sie für den Ersatz von Loks ehemals privater Eisenbahnen, die nach dem Krieg in die DR eingegliedert wurden. Nunmehr in moderner Schweißkonstruktion gebaut und mit Mischvorwärmern ausgerüstet, wurden insgesamt 17 Lokomotiven für die Strecken Eisfeld – Schönbrunn, Gera-Pforten – Wuitz-Mumsdorf und die Harzquerbahn gebaut. Alle Lokomotiven kamen nach Stilllegung der anderen Strecken zur Harzquerbahn. Die Lokomotiven erhielten alle ab 1976 bis 1980 eine Ölhauptfeuerung. Mit der Ölkrise wurden alle Lokomotiven aber bereits 1982 wieder auf Rostfeuerung zurückgebaut. Die Loks sind noch heute auf den Harzstrecken im Einsatz. Seit 1993 firmiert diese Meterspurbahn wieder privat unter HSB (Harzer Schmalspurbahnen).



Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelplatz für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.